

»Auf einen Blick



Open-Air-Kino auf dem Alsterdorfer Markt

### Literaturtipp: Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki

„Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki“ folgt einem Mann, der keine Eigen- und Leidenschaften zu haben scheint, auf dem Weg, sein in der Jugend auf unerklärliche Weise verloren gegangenes Leben zurückzuerobern. Der japanische Bestsellerroman, der sich in weniger als einer Woche über eine Million Mal verkaufte, ist ein großer Roman über Freundschaft und Liebe, Schmerz und Schuld und über die Hoffnung, durch eine Reise in die Vergangenheit die Farben des Lebens wieder in das eigene zurückzuholen – und damit vielleicht auch die Liebe, für die Tazaki diesen Versuch startet. Murakamis neuestes Werk diskutiert die Bedeutung der Werte im Leben eines Menschen und



die Entdeckung seines Selbst im unauflöselichen Zusammenhang mit anderen Menschen. Im Dumont Verlag erschienen, ist die einfühlsam erzählte Geschichte auf 318 Seiten für 22,99 € zu erwerben.

### Open-Air-Kino-Reihe war ein voller Erfolg

An vier Freitagen im August verwandelte sich der Alsterdorfer Markt wieder zum Freilichtkino – mit großem Erfolg. Bei bestem Wetter versammelten sich durchschnittlich ca. 500 Menschen ab 20.30 Uhr auf dem Marktplatz, um auf geliehenen oder selbst mitgebrachten Stühlen, Picknickdecken oder gar an Campingtischen den jeweiligen Film des Abends zu verfolgen. Mit kühlem Bier, Wein und Bratwurst waren auch Spontanbesucher gut versorgt. Der Kinospaß für Groß und Klein war inklusiv gestaltet, dementsprechend wurden alle Filme mit Untertiteln und Audiodeskription gezeigt. Darüber hinaus stand ein markierter Bereich für induktives Hören mit Hörgerät oder Cochlea-Implantat zur Verfügung. Gestartet wurde gleich am 1. August mit der Tragikomödie „Imagine“, gefolgt vom chaotischen Spaßfilm „Buddy“ von Michael Bully Herbig. Den Höhepunkt bildete am 15. August der Klassiker „Casablanca“, zu dem der Hamburger Soulstar Stefan Gwildis live die Audiodeskription las. Den Abschluss der diesjährigen Open-Air-Kino-Reihe bildete die deutsche Komödie „Miss Sixty“.

### Die Schlumper haben eine neue Galerie

Mit einer großen Party wurde Ende Juni die Eröffnung der neuen Galerie der Schlumper in der Marktstraße 131 im Hamburger Karoviertel gefeiert. Mit dem Titel „Blick zurück nach vorn“ startete die erste Ausstellung in der neuen „Galerie der Schlumper“. Hier werfen die Künstler einen Blick auf die Anfänge der Ateliergemeinschaft. Die Eigenart der Kunst der Schlumper besteht aber auch in der Überraschung, im Blick nach vorn. Noch bis Anfang September werden neben Arbeiten bereits verstorbener Künstler aus den Gründungsjahren der Ateliergemeinschaft auch Werke gezeigt, die einen Ausblick in die Zukunft bieten und in den letzten Jahren von einer neuen Generation von Künstlern des Ateliers geschaffen wurden. Galerie der Schlumper, Marktstr. 131, 20357 Hamburg, Tel.: 0 40.43 25 42 70. Die Öffnungszeiten ab Juli 2014: Mi. bis Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 11 – 17 Uhr, So. 14 – 17 Uhr



Die Galerie der Schlumper in der Marktstraße